

Gestaltung der Seminarsitzung vom 24.05.05

Thema:

Das Thema unserer Seminarstunde lautete „*The Making of a Scientist*“ und basierte auf dem Text von Sharon Traweek: *Beamtimes and Lifetimes. The World of High Energy Physicists*

Der Text zeigt auf, wie die Fachsozialisation in Physik verläuft und gibt die unterschiedlichen Stadien an, die ein Physiker währenddessen durchläuft.

Lernziel:

Das erste Lernziel dieser Seminarstunde war das Verständnis und die Diskussion der Arbeitstextes. Die Seminarteilnehmer sollten ein relativ strukturiertes Bild der Fachsozialisation eines Physiker erarbeiten. Die Stufen des *Undergraduate Student*, *Graduate Student*, *Postdoctoral Physicist* sollten angeführt und dargestellt werden. Die verschiedenen Einflüsse, denen ein angehender Physiker unterliegt, sollten dabei deutlich aufgezeigt werden.

Aufbauend auf dem ersten Lernziel, war das zweite Lernziel die Erarbeitung einer eigenen Fachsozialisation zu den eigenen Fachbereichen der Teilnehmer. Wir wollten mit dem Seminar erarbeiten, in wie fern sich die Fachsozialisation in den verschiedenen Wissenschaften unterscheidet, aber auch wo sie sich ähnelt.

Diese Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Wissenschaften sollten im Anschluss diskutiert werden. Wichtig war es uns dabei auch die Schwierigkeiten zu thematisieren, welche Lehramtstudenten haben, da sie in verschiedenen Wissenschaften fachsozialisiert werden. Ist ein angehender Biologie- und Spanischlehrer eher Biologe, Romanist oder Pädagoge?

Geplante Methoden- und Zeitplanung

Inhalt	Methode	Zeit
Erarbeiten des Textes	Charakteristiken der einzelnen Stufen in der Physikerausbildung an der Tafel erstellen - <i>Seminararbeit</i>	15 min
Erarbeiten der eigenen Fachsozialisation	Einteilung in Kleingruppen nach Fachbereichen - <i>Gruppenarbeit</i>	30 min
Präsentation der Fachsozialisationen	Minivorträge der Kleingruppen	15 min
Diskussion der Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Fachbereichen	<i>Seminararbeit</i>	15 min

Diskussion der
Gegensätzlichkeit in
der Lehrerausbildung

Seminararbeit

15 min

Reflektion und Ausblick

Inhaltlich gesehen, haben wir in unser Vorbereitung eine genauere fundiertere Darstellung der Autorin vergessen. Dieser Missstand wurde uns leider erst im Seminar bewusst, aber durch Hilfe der Seminarleiterin Helene Götschel ausgeglichen, die zusätzliche Informationen zu der Autorin Sharon Traweek bereit hatte.

Sonst haben wir in der Seminarstunde inhaltlich das erreicht, was wir vorhatten. Die Erarbeitung des Textes hatten wir uns in der Vorbereitung schneller vorgestellt. Somit mussten wir unseren Zeitplan nach hinten verschieben, was dazu führte, dass die Diskussion am Ende der Seminarstunde stark verkürzt wurde. Die Diskussion und vor allem die Thematisierung des Missstandes der unterschiedlichen Fachsozialisierungen bei Lehramtstudenten, ist zu kurz gekommen. Das Thema wurde zwar kurz angerissen, doch konnte es nicht ausführlich besprochen werden. Besonders Lösungsmöglichkeiten und Erfahrungen der Seminarteilnehmer zu diesem Problem hätten uns interessiert.

Aus dem Verlauf des Seminars lässt sich für die Zukunft sagen, dass einer Textarbeit mit der ganzen (Klassen-)Seminargruppe mehr Zeit eingeräumt werden muss. Diskussionen über den Text, die zwar zu diesem Zeitpunkt noch nicht erwünscht sind, aber trotzdem auftreten und zum besseren Verständnis des Textes meist nötig sind, müssen miteingeplant werden.

Literatur

Die von uns verwendete Literatur beschränkte sich auf die Texte der Seminararbeit. Hauptsächlich der Arbeitstext dieser Seminarstunde:
Sharon Traweek: *Beamtimes and Lifetimes. The World of High Energy Physicists*